



Die Versuchung Jesu

Ein Kindergottesdienst zum 1. Fastensonntag im Lesejahr C



Vorbereitung:

Ein großes, rundes, gelbes Tuch,
die Gottesdienst Kerze;
die Heilige Schrift
Schnüre oder Bänder für jedes Kind
Legematerial

Liederbuch:

das Gotteslob



Lied

GL 716: *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind*

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Versammlung

Ein gelbes Tuch wird in die Mitte gebracht.

Die Kerze wird dazugestellt.

Wir feiern Gottesdienst, weil wir mit Gott feiern wollen. So haben wir die Kerze in der Mitte zum Zeichen, dass Gott da ist. Und wir beten zu ihm. Auch wenn wir von Jesus sprechen, ist für uns ja keine Person da, die wir sehen können. Das ist manchmal ja auch nicht schlimm, wenn wir beten und reden wie zu einem Kummerkasten, wo wir alles, was uns ärgert oder was uns bedrückt, loswerden können. Aber manchmal brauchen wir eigentlich eine Antwort, einen Rat, eine Idee oder einen Hinweis.

Dann würden wir uns schon jemanden wünschen, der uns eine konkrete Antwort geben kann. Manchmal denken wir auch Gedanken, die sind für uns gefährlich. Dann wäre es gut, da würde Gott laut „Nein“ sagen.

Im Evangelium hören wir so eine Stimme, die Jesus in Versuchung führt. Die böse, weil lebensfeindliche, Stimme heißt: Teufel.

Kyrie-Rufe

GL 873, 4: *Gib uns Ohren, damit wir hören*

Gebet

Allmächtiger Gott,

Du schenkst uns die Fastenzeit als eine Zeit der Umkehr. Lass uns im Glauben wachsen.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus.

Amen.

Hinführung

L nimmt die Heilige Schrift in die Hand und zeigt sie.





Ihr habt alle schon etwas gehört, das in diesem Buch, der Heiligen Schrift, steht. Wenn wir hören wollen, was Jesus getan hat und was er zu den Menschen sagt, dann können wir es in diesem Buch lesen. Auch wie die Menschen vor Jesus von Gott sprechen und zu Gott beten, können wir darin lesen. In jedem Gottesdienst dürfen wir ein Wort aus diesem Buch hören, dann spricht Gott zu uns. Wir stimmen uns heute auf das Hören, indem wir mit den Händen das Buch berühren und dazu ein ganz kurzes Gebet singen:

Jedes Kind legt seine Hand auf die Heilige Schrift.

Lied

GL 450: *Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht*

Dann wird die Heilige Schrift im Stehen gehalten und das Evangelium vorgetragen.

Evangelium¹

Aus dem Evangelium nach Lukas

Erfüllt vom Heiligen Geist, kehrte Jesus vom Jordan zurück.

Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, zu Brot zu werden. Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Da führte ihn der Teufel hinauf und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises. Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen und ich gebe sie, wem ich will. Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören. Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er deinetwegen, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Da antwortete ihm Jesus: Es ist gesagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel bis zur bestimmten Zeit von ihm ab.

Lukas 4, 1 – 13

Lied

GL 450: *Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht*

¹ Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.



Deutung

Das Evangeliar wird in die Mitte zur Kerze gelegt.

L legt vom Buch zu sich hin ein Band oder ein Seil.

L äußert, was sie vom Evangelium verstanden hat in einem Satz.

Nacheinander bekommt jedes Kind ein Band oder Seil, äußert sich in einem Satz „ich habe gehört...“, bis alle Kinder ein Band zu sich gelegt haben.

Gott spricht auch durch sein Wort zu jedem von uns.

Die Kinder können am Ende ihres Bandes ein eigenes Bild gestalten.

Fürbitten

Beten wir für die Menschen, die ein gutes Wort brauchen können:

Die Kinder können am Ende jeder Fürbitte ein Teelicht zu ihrem Band stellen.

Vater unser

Segen

Gott, wir Dich um Deinen Segen für uns, damit uns deine Kraft durchs Leben führt.

Dazu segne uns Gott. Uns und alle Menschen, die in unseren Herzen einen Platz gefunden haben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 791: *Halte zu mir guter, Gott*